

Daniel Kurz

Die Disziplinierung
der Stadt

Moderner
Städtebau in
Zürich

1900 bis 1940

gta Verlag

• HOCHSCHULE
LIECHTENSTEIN
Bibliothek

11 Einleitung

e •

- 11 Um 1900: Krise und Kritik der Grossstadt
- 12 Die Moderne im Städtebau
- 13 Berlin und Zürich
- 14 Zum Buch
- 15 Zum Forschungsstand
- 16 Zur Quellenlage
- 17 Dank

385 Literatur - und Quellen

- 385 Literatur seit 1950
- 391 Zeitschriften und Zeitungen
- 391 Zeitgenössische Literatur (gedruckte Quellen)
- 395 Archivquellen

19 Wachstum- beschwerden r der Grossstadt

19	Grossstadt-Malaise	...:.*..*.*< ; .
19	Stadtwachstum und Anomie	
21	Grossstadt und Individuum	
23	Die Verhältnisse in Zürich	:: .. *'*. .** - . * *>
24	Zürich wird Grossstadt	..'' . . - , -
24	Der Weg zur Stadtvereinigung 1893	
27	Ungleiche Entwicklung und soziale Segregation	*>
32	Ein Wachstumsboom verändert die Stadt	t; *.*:..:
36	Einheimische und Fremde	; p ...- .
38	Gemeindesozialismus und Stadtplanung* >^ . 'nct<- < "....>
38	Gemeindesozialismus	. . . ; ; ; ; ; .
42	Baugesetz und städtische Dichte	; T
47	Wohnungsnot und Mietskaserne	
47	Die Arbeiterwohnungsfrage	. ."
48	Armut und Wohnungselend	
52	Die Blockrandbebauung	➤ . ' . ; ;
60	Wohnungsnot und Konjunkturschwankungen	
63	Die <Mietskaserne) als Mythos	
63	Krankheit und Tod	
65	Arbeiterbewegung und Quartier	
70	Von der Stadterweiterung zur Stadtplanung. Trendwende um 1900	
70	Die offene Bebauung verdrängt die Blockrandbebauung	
74	Eine Innovation: Das Einfamilienhaus	
75	Das Tram als Mittel zur Siedlungsplanung	
76	Anfänge einer städtischen Wohnbauförderung	
80	Städtische Bodenpolitik und die Stadtplanung	
81	Eine neue Sicht auf die Grünflächen	
84	Fazit	

Reform- bewegungen um 1900

- 85 **Der Begriff der Moderne** MMJ*!" v,-rt-t = •
- 88 **Umbrüche in der Baukunst um 1900** . • • ,> u ' •
- 88 Camillo Sitte und der künstlerische Städtebau
- 93 Blütezeit und Niedergang des Historismus
- 97 Auf der Suche nach einem Stil
- 101 Moderne und nationale Romantik •• • ' J:>* t /• > •'
- 108 **Heimatschutz und frühe Moderne in der Schweiz**
- 108 Eine konservative Reformbewegung
- 111 Nationale Baukunst: Heimatschutz und BSA
- 115 **Lebensreform und Gartenstadt** * ••t-
- 115 Licht, Luft und Sonne
- 118 Die Vision der Gartenstadt • •> .
- 120 Die Macht des Beispiels: Letchworth und Hampstead w,, - .-, -••.
- 122 Gartenstädte in Deutschland •-•'• •••«••:!" s • •>- ••
- 127 Gartenstadt und Bodenreform
- 129 **Die neue Disziplin des Städtebaus 1905 bis 1915**
- 129 Der Städtebau als Synthese •• • ,!w ->
- 130 Die neue Gesamtsicht der Stadt . ■ •
- 132 Der neue Städtebau in der Schweiz ' "••••
- 138 **Fazit** ' • • ' •

Stadtvisionen Gross-Zürich Gross-Berlin

139	Zürich lernt von Gross-Berlin
139	Ein Grundplan für Gross-Berlin
142	Die Zürcher Städtebau-Ausstellung 1911	: c ..
145	Wettbewerbe als Ideenbrüter	,',',', ;
155	Die Organisation der Grossstadt	; ..
155	Der Wettbewerb Gross-Zürich: Programm und Preisgericht	,u .
158	Die Wettbewerbsteilnehmer
163	Der Stadtorganismus und seine Ärzte	.JV-- ::_*; ,/K, •;::;..
166	Trennung der Funktionen	- -;; •..... 1 >. ;;
169	Die Dynamik des Verkehrs	• >..*.....*;< ..
169	Nahverkehr und Dezentralisierung	•: .., .!>>•, —,••
170	Eine S-Bahn für Gross-Zürich	, • ...* ^f:^^, '!*!.. •,.....-
178	Zürich als Hafenstadt	
180	«Automobile müssen sich austoben können»	
182	Sanierung der Innenstadt	•• .. - ; ;..
188	Kinetische Raumwahrnehmung und Monumentalität	: 1
188	Rhythmus und Tempo	
192	Die Stadtkrone	
198	Architektur und Macht	„ i(O. .
200	Dezentrales Wohnen	. • • .
200	Der Vorort als Gartenstadt	• • , •- -• . . ;
202	Die Wohnstrasse	••••. •>• - .1 ••, ' i •:!" •
204	Kleinhaus und Vaterland	••:
208	Der Arbeiter als Bauer	
210	Patriarchale Familienmuster	
211	Urbane Wohnformen	
215	Grenzen und Grünräume	
215	Konzepte des fließenden Raums	
218	Freiflächen gliedern die Stadt	
222	Fazit	

225 Politik und Planungspraxis

225 Zwischen Klassenkampf und Konsens

225 Gesellschaftliche Krise 1918 bis 1923

228 Wohnungsnot und Fremdenfeindlichkeit

231 Politik in den Goldenen 20er Jahren

232 Das Rote Zürich

240 Umstrittene Eingemeindung 1934

243 Politik in den Jahren der Wirtschaftskrise

246 Wachstum und Lebensstandard

246 Bevölkerungswachstum

246 Trend zur Kleinfamilie

248 Mehr Einkommen und Freizeit

250 Korporationen und Kollektive

252 Die Stadtplanung nach dem Wettbewerb Gross-Zürich

252 Leitbild und Diskussionen

257 Die Akteure: Klöti, Herter, Hippenmeier

260 Baukollegium und Fachexperten

261 Neue Bedeutung des Bebauungsplans

263 Dynamische Bodenpolitik

266 Das Programm für Gross-Zürich: Utopie der Planbarkeit

269 Stadt und Verkehr

269 Projekte für Schifffahrt und Bahnhofumbau

273 Das Tram erschliesst neue Wohngebiete

275 Das Automobil verändert die Stadt

284 Kurve und Verkehrsdynamik

288 Ausfallstrassen und Tangenten

291 Die gescheiterte Radikalsanierung der Altstadt

299 Seeufer, Grünflächen und Sport

299 Landschaftsästhetik und Stadtgestalt

299 Funktionale Grünflächen: Sportanlagen, Spielwiesen, Familiengärten

306 Der Seeufer-Wettbewerb 1926

308 Freiraumoptimierungen im Quartierplanverfahren

310 Fazit

Wohnungs - bau und Gartenstadt

313	Wohnbauforderung und Stadtentwicklung	
313	Die Disziplinierung des Stadtbildes	
316	Die Normwohnung	• •
318	Wohnen im Grünen	
320	Wohnungsbau und Politik	
322	Wohnungsbau ist Städtebau: Neue Quartiere entstehen	
322	Wohnquartier Letten	
327	Gartenstadt Friesenberg	
330	Ein Grünflächenplan für Wollishofen	
335	Im Kern der Stadt: Sihlfeld und Sihlhölzliquartier	
342	Planungsbeispiel Milchbuck	1
342	Ein Musterquartier des künstlerischen Städtebaus	
344	Drei Gründe für die Neuplanung	
350	Verkehr und Strassennetz	— ' - ¹
353	Stilles Rückgrat: Die Grünflächen	
356	Der Bebauungsplan in der Verwaltungsmühle	
358	Partnerschaft mit Oerlikon	
360	Bebauungsplan und Landerwerb: Günstige Marktbedingungen	
362	Architektur und Städtebau: Das gebaute Quartier	
375	Ausblick	
375	Bebauungspläne der 1934 eingemeindeten Vororte	
376	Vom Generalbebauungsplan zur Ära Steiner	
383	Fazit	